

CDU-Ratsfraktion Overath | Hauptstraße 25 | 51491 Overath

Herrn Bürgermeister Jörg Weigt
Hauptstraße 25
51491 Overath

Overath, 01.07.19

Betreff: Antrag Energiegenossenschaft Overath

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigt,

wir bitten Sie als CDU Fraktion folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Rates zu setzen.

Der Rat beauftragt die Stadtwerke mit der Gründung einer Energieerzeugergenossenschaft, zur Beteiligung der Overather Bürgerschaft. Ziel ist die Errichtung von großflächigen Photovoltaikanlagen auf städtische und private Immobilien in Overath zur Erzeugung von dezentralem Solarstrom.

Begründung:

Ob der letzte Hitzesommer, die aktuell hohen Temperaturen oder die Debatte um den Kohleausstieg, überall wird deutlich, dass der Klimawandel uns zwingt unseren bisherigen Lebensentwurf zu hinterfragen. Die steigende Anzahl an E-Autos, mehr Biolebensmittel im Supermarkt, der verstärkte Anbau von Gemüse im eigenen Garten oder der Eierkauf beim Landwirt in der Nachbarschaft zeigen Wege auf, wie wir die Schöpfung bewahren können ohne das Autofahren zu verbieten, immer neue Grenzwerte gesetzlich festzuschreiben oder den Bürgern das Fleischessen am Donnerstag zu untersagen.

In diesem Sinne halten wir es für sinnvoll, wenn wir als Stadt Overath die Energiewende vor Ort unterstützen und neben den bisherigen Blockheizkraftwerken auch die nicht genutzten Dächer im Overather Stadtgebiet zur Energieerzeugung nutzen. Photovoltaikanlagen auf dem Schulzentrum am Cyriax oder der Dreifachturnhalle des TuS Marialinden könnten ordentliche Strommengen erzeugen. Der so erzeugte Ökostrom könnte zu einem festen Preis an die Stadtwerke Overath Energie GmbH abgegeben werden, welche diesen an die Overather Bevölkerung liefert.

Im Zuge der Dezentralisierung der Energieversorgung und der damit einhergehenden verstärkten Nutzung von erneuerbaren Energien, konnten selbstorganisierte, kooperative Zusammenschlüsse von Bürgern an Bedeutung gewinnen. Eine Rechtsform, die für eine Strukturierung des bürgerschaftlichen Engagements, aufgrund ihrer demokratischen Grundstruktur und ihres dynamischen Wesens zur

Fraktion im Rat der Stadt Overath

Hauptstraße 25
51491 Overath
fraktion@cdu-overath.de

Vorsitzender:
Oliver Hahn
Birkenhang 37

1.stellvertretender Vorsitzender:
Johannes Deppe
Hohkeppeler Str. 11

2.stellvertretende Vorsitzende:
Nicole Werdel
Gärtnerstr. 22

Geschäftsführer:
Hartmut Kohkemper
Am Kreuzberg 1

Schatzmeister:
Sebastian Weiss
Hauptstr. 79

Disposition steht, wäre die Energiegenossenschaft. Bis zum Jahr 1998 war es nur den großen Energiekonzernen möglich Energie über eigene Verteilernetze großflächig zu vertreiben. Strom und Wärme zu produzieren war für private Zusammenschlüsse nur unter der Voraussetzung praktikabel, dass diese auch für den Eigenverbrauch bestimmt waren. Erst mit der Liberalisierung der Stromversorgung änderte sich dies. Seit 1998 ist ein diskriminierungsfreier Zugang zur Nutzung der Leitungsnetze gesetzlich vorgeschrieben, sodass auch Kleinanbieter rentabel wirtschaften können. Die Anzahl der privaten Energieerzeuger und auch der Erzeugergenossenschaften ist seitdem merklich angestiegen.

Ein gutes Beispiel einer Energiegenossenschaft unter Beteiligung der örtlichen Stadtwerke ist die „Energiegenossenschaft Haltern am See“. Auf deren Internetseite schreiben diese über sich selbst:

„Mit der Gründung der Energiegenossenschaft Haltern am See eG am 13. September 2010 wurde der Grundstein für die neue Bürgergenossenschaft in Haltern am See gelegt. Als Stadt der naturnahen Erholung und "Lunge des Ruhrgebiets" will Haltern auch im Bereich der erneuerbaren und regenerativen Energien ein Zeichen setzen. Starke Partner (Stadt Haltern am See, Stadtparkasse, Stadtwerke und Volksbank) wollen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern für den Erfolg der Genossenschaft arbeiten. Dieses Engagement leistet einen direkten Beitrag zur Sicherung der Klima- und Energiezukunft der Stadt Haltern am See und fördert zudem die wirtschaftliche Entwicklung.

Mit über 560 Mitgliedern (Stand Juli 2018) zählt die Halterner Energiegenossenschaft im Verbandsgebiet des Rheinisch-Westfälischen-Genossenschaftsverbandes, das von Hannover bis nach Trier reicht, zu den mitgliederstärksten Energiegenossenschaften und darf sich somit zurecht als eine echte Bürgergenossenschaft bezeichnen.

Die Energiegenossenschaft Haltern am See ist rechtlich und wirtschaftlich selbstständig. Die Rechtsform der eingetragenen Genossenschaft (eG) gewährleistet, dass – unabhängig vom Kapital – jedes Mitglied eine Stimme hat und somit die Interessen aller Mitglieder das gleiche Gewicht haben. Ferner ist diese Rechtsform ideal, um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger gewinnen zu können, denn nur wenn viele mitmachen, kann die Energiegenossenschaft Großes bewirken.

Ziele der Genossenschaft sind:

- *die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen zur effektiven Erzeugung von Energie – insbesondere regenerativer Energien*
- *der Absatz der gewonnenen Energie*
- *die Unterstützung und Beratung in Fragen der regenerativen Energiegewinnung einschließlich einer Information von Mitgliedern und Dritten, sowie einer Öffentlichkeitsarbeit*
- *gemeinsamer Einkauf von Anlagen für Mitglieder und Dritte*
- *die Beteiligung an anderen Unternehmen nach Maßgabe des Genossenschaftsgesetzes*

Mitglied werden können alle natürlichen Personen, Personengesellschaften aber auch juristische Personen des privaten oder öffentlichen Rechts, die aus unserer Stadt Haltern am See stammen, oder aber eine besondere Beziehung zu unserer Seestadt haben. Ein Geschäftsanteil beträgt 250 Euro. Nach der Mehrzeichnungsphase für das Projekt „PV-Anlage Schulzentrum“ kann derzeit nur ein Anteil pro Mitglied gezeichnet werden. Aktuell sind mehr als 500 Bürgerinnen und Bürger und somit mehr als 1% der Halterner Bevölkerung Mitglied unserer Genossenschaft, so dass wir von einer echten Bürgergenossenschaft sprechen können. Aufgrund der hohen Nachfrage, auch mehrere Anteile zeichnen zu wollen, beabsichtigt der Vorstand bei weiteren konkreten Projekten eine zeitlich befristete

Mehrzeichnung anzubieten. Neben dem Renditeaspekt soll die Identifizierung mit Haltern und den genossenschaftlichen Projekten im Vordergrund stehen.“

Da auch in Overath die Investitionen in großflächigen Solaranlagen in Anbetracht des auf Kante genährten städtischen Haushaltes nicht zu stemmen wären, regen wir die Gründung einer Energieerzeugergenossenschaft unter Federführung der Stadtwerke an, welche es Overather Bürgern und Unternehmern ermöglicht sich zu beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Hahn
Fraktionsvorsitzender

Alexander Willms
Ratsmitglied